

Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großhainberg, Klinga, Köhra, Kleinbössa, Kleinleinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Stadtitz, Throna, Wolfshain, Zwenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einpaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 58. **Sonntag, den 20. Mai 1894** 4. Jahrg.

Rathskeller-Verpachtung.

Die hiesige mit Berechtigung zum Concert- und Tanzhalten und voller Gasthofsgerechtigkeit ausgestattete **Rathskellerwirthschaft** soll auf die Zeit vom **1. Juli 1894 bis Ende Juni 1900** an den Meistbietenden jedoch mit Auswahl der Bewerber, öffentlich verpachtet werden, wozu

Montag, der 28. Mai 1894

terminlich anberaumt worden ist.

Pachtlustige werden hiermit eingeladen, an diesem Tage **Vormittags 10 Uhr** im Rathsitzungszimmer hier zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben

und soweit nöthig, über ihre Person und ihre Vermögensverhältnisse genügen sich auszuweisen, sodann aber **Vormittags 11 Uhr** der Verpachtung gewärtig zu sein.

Die Pachtbedingungen können gegen Zahlung von 3 M. Copialgebühren mitgetheilt werden.

Die Bietungscapution beträgt 500 M. die Pachtcaution 1500 M.

Naunhof, am 19. Mai 1894.

Der Stadtgemeinderath.

Senker,

Bürgermeister.

Vertikale und sächsische Nachrichten.

Naunhof, 19. Mai. Im laufenden Jahre erforderlich Anlagen bez. Zuschüsse

die Stadtkasse	— M.	— Pfg.
„ Schulkasse	7716	55
„ Kirchenkasse	1500	—
„ Standesamtkasse	600	—
„ Krankenkasse	350	—
„ Armenkasse	491	50

10,658 M. 5 Pfg. in Sa.

Die Gemeindebedürfnisse werden aufgebracht nach $\frac{1}{10}$ vom Grundbesitz (4 Pfennig auf die Einheit) und nach $\frac{7}{10}$ vom steuerpflichtigen Einkommen (40 Proc. der Einkommensteuer.) Daß eine Erhöhung dieser seit mehreren Jahren festgehaltenen Sätze für die Folgezeit eintritt, ist bei dem erfreulicherweise lebhaften Ankauf, Zugang steuerkräftiger Familien, welche Naunhof — eine von Jahr zu Jahr beliebter werdende, waldbreiche und bewährte Sommerfrische — zu ihrem häußigen Wohnort erwählten, kaum anzunehmen; es steht vielmehr mit ziemlicher Gewißheit fest, daß die nächsten Jahre eher Ermäßigungen als Erhöhungen der Gemeinbeanlagen mit sich bringen, obwohl die hiesige Gemeindevorstellung zeitler und auch für die Zukunft auf größere bauliche Herstellungen und Verbesserungen innerhalb der Stadt bedacht gewesen und ferner bedacht ist.

Naunhof. Die auf die Petition des hiesigen Gewerbevereins von der Generaldirektion der sächs. Staatsbahn genehmigten Gültigkeit der Rückfahrkarten Naunhof-Leipzig zur beliebigen Rückreise über Belgershain oder umgekehrt tritt vom 1. Juni d. J. ab in Kraft.

Naunhof. (Rücksichtslosigkeiten.) Die Verunzierungen der Natur durch die Menschen sind ein Zeichen der Geringschätzung von Gottes schöner Erde, die gerade jetzt einem großen Garten gleicht. Sauberkeit und Reinlichkeit aber ist die erste Anforderung, die man an die Schönheit überhaupt stellt. Die Ausschüß der Menschen haben begonnen, um sich der Naturschönheit zu erfreuen. Was sieht man aber nur zu oft im Gefolge dieser Jüge? Herumliegende Fetzen von schmutzigem Einpackpapier, Speiseüberreste, Stücke von zerbrochenen Flaschen, weggeworfene Blumen, eingewälztes Glas u., so daß diese Wanderungen mehr Demolierzügen gleichen. Im Wald und im Feld glaubt man sich alles erlauben zu können, auch diese Sachen, die in keinem Privatgarten, auf keinem Schul- und Kasernenhof gelitten werden. Niemandem kann ein solches Aussehen gefallen, folglich soll man sich auch selbst solche Rücksichtslosigkeiten nicht zu Schulden kommen lassen. Jeder Einzelne hat daher die Pflicht, nach dieser Seite hin wohlthätig zu wirken. Die Folgen sind allgemein. Ein solches rücksichtsloses Verhalten giebt den Forstbehörden nur Veranlassung, die Feld- und Waldfreiheit zum allgemeinen Nachtheil immer mehr zu beschränken.

Am gestrigen neunten Ziehungstage fünfter Klasse der 125. Königl. Sächs. Landeslotterie wurde das große Loos mit 500 000 M. auf die Nummer

39 245 gezogen und fiel in die Collekcion von Heinrich Schäfer in Leipzig. Die einzelnen Zehntel des Looses werden theils in Leipzig, theils auswärts gespielt, sodaß der Segen des Gewinnes sich weithin erstrecken dürfte. Nun ist wieder einmal die Hoffnung für Viele dahin, welche die Listen studierten, durchdrungen von der Anschauung, daß sie dasselbe Anrecht auf die halbe Million oder deren entsprechenden Bruchtheil hätten, wie irgend ein anderer Erdenbürger. Kopf oben — die Ziehung ist noch nicht zu Ende, und wenn es das große Loos nicht ist, dann kann doch vielleicht noch der — Einloß gerettet werden!

Wie weit dieses Jahr die Vegetation schon vorgeschritten ist, beweist auch, daß schon vorgeleitern stellenweise das Korn blüthe. Ende dieser Woche dürfte das Blühen des Kornes wohl überall eingetreten sein.

In den Kreisen der Feld- und Gartenbesitzer herrscht bis jetzt hohe Zufriedenheit über den bisherigen Charakter des Maiwetters. Korn, Gemüse und Obst entwickeln sich gut. Den Spargel Liebhabern gewinnt vorzugsweise das warme Wetter ein dankbares Lächeln ab. Die Sonne hat den Preis der Spargel kräftig gedrückt, trotzdem dieses edle Gemüse in diesem Jahre besonders gut gerathen ist.

Auf der uns zugekehrten Sonnenseite zeigt sich ein Sonnenfleck, der eine bisher selten beobachtete Ausdehnung besitzt. Der Flecken, ein äußeres Zeichen der ungeheuren Bluthrevolutionen des gewaltigen Gestirns, hat eine Länge von 70 000 Kilometern. Man glaubt, daß ihre Nachwirkungen sich bei uns auf Erden wieder in einem sehr heißen Sommer äußern werden.

Am 15. Mai ist in Rochlitz ein „konservativer Verein für Rochlitz und Umgegend“ gegründet worden.

Eine Wettfahrt eines Radfahrers mit einem Schnellzuge hat zwischen Berlin und Friedrichshagen stattgefunden. Der Radfahrer kam 10 Minuten früher, als der Zug, er hatte 18 Kilometer in 32 Minuten zurückgelegt.

Ammelshain. Wegen Einbau der hiesigen Dorfstraße wird dieselbe vom 20. bis 27. Mai d. J. gesperrt und das Fuhrwerk von Ammelshain über Stadtitz, Klinga nach Naunhof und umgekehrt verwehrt.

Grimma. Der Verschönerungsverein trägt sich mit dem Plane um, dem Dichter Stolte, dem Mitbegründer der „Gartenlaube“, ein Denkmal im Stadtwald zu setzen, und zwar auf der Höhe, die seinem ehemaligen Hause gegenüberliegt. Wahrscheinlich wird an dem Hause auch eine Gedenktafel angebracht werden.

Leipzig. Der in Turnerkreisen hochgeschätzte Herr Oswald Faber begibt unter riesiger Anteilnahme sein 50 jähriges Vorturnerjubiläum. Noch heute sieht der alte Herr einer Riege und einer Frechthabteilung des Leipziger Turnvereins vor und „arbeits“ am Gerüth wie der Jüngsten Einer.

Lausitz. Wie manchem Leser dieses Blattes vielleicht noch nicht bekannt, findet im Parke des Herrmannsbades in Lausitz in der Zeit vom 2. bis 13. Juni eine Ge-

werbe- und landwirthschaftliche Ausstellung, an den ersten beiden Tagen auch Viehausstellung statt. Nicht nur weisen die in fast allen Gasthäusern der Umgegend verbreiteten Plakate in munteren Farben darauf hin, sondern es geben auch die in Umlauf und vielfach schon in sicheren Händen befindlichen Lose näheren Anhalt. Mit der Ausstellung wird nämlich und zwar am 15. Juni eine Verlosung von Ausstellungs-Gegenständen verbunden sein, die trotz der vermeintlichen schlechten Zeiten eine rege Kauflust angefaßt hat, sodaß die zur Ausgabe gelangenden 6000 Lose voraussichtlich bald vergriffen sein werden. Die Ausstellung wird aber auch nahezu sämtliche hier vertretenen Industriezweige in ihren Bereich ziehen, sodaß nach Klassenweiser Einteilung der Gewerbe die mannigfaltigen Erzeugnisse der Textil-, Bekleidungs-, Holz-, Leder- und Papierwaren-, Gruben-, Mineral- und Metallwaren-, Maschinen-, Industrie, der Mechanik, Technik und Elektrotechnik, des Kunstgewerbes, Nahrungs- und Genussmittel sowie der Blumen- und Pflanzgärtnerei veranschaulicht bez. käuflich sein werden. Für die landwirthschaftliche Abtheilung allein, deren Besichtigung nicht auf die Stadt oder den Bezirk beschränkt ist, sind bereits gegen 40 Aussteller gesichert, welche das Beste ihrer Erzeugnisse der Viehzucht an Rindern, Pferden u. beziehentlich kleinere und größere Collectionen landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, auch Futter- und Fäugemittel vorführen werde. Auch an Erzeugnissen der Bienen- und Geflügelzucht wird es nicht fehlen. Von auswärtigen Städten und Ortschaften finden sich in der landwirthschaftlichen Abtheilung Leipzig, Grimma, Borna, Belgershain, Breitenborn, Buchheim, Ebersbach, Gohlsbach, Großbuch, Hainichen, Heinersdorf, Kleinparbau, Könnitz, Königsfeld, Liebertsdorf, Oelschlag, Ottenhain, Otterwitz, Reichersdorf, Schwarzbach, Seifersdorf, Steinbach vertreten. Je mehr der als Ausstellungsplatz bestimmte überaus freundlich gelegene, prächtige Badeplatz im neuen Frühlingsgewande für sich selbst schon zu einem Stellblich-ein ermuntern dürfte, umsoweniger sollte man die günstige Gelegenheit veräumen, einem Ausdegnous zur Lausitzer Ausstellung einen Tag zu opfern, zumal Jeder, der das Bad mit seiner vorzüglichen Wirthschaft kennt, die in Bezug auf Raum und Behaglichkeit den billigsten wie weitgehendsten Ansprüchen zu genügen sucht, sich gern erinnern und beschäftigen wird, wie wohl er hier geborgen war und wie recht beschaulich und frohgemuth sich immer einige Stunden hier verbringen lassen.

Döbeln. Eine harte, aber wohlverdiente Strafe, wurde vom königlichen Landgericht Freiberg drei hiesigen 13 jährigen Knaben, welche in verschiedenen Fällen jüngeren Kindern, die Einkäufe für ihre Eltern besorgen sollten, auf der Straße das Geld abnahmen und dasselbe vernaschten, auferlegt. Zwei der Knaben wurden wegen gemeinschaftlich verübten Straßenraubes, zu je 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und der Dritte erhielt wegen Hehlerei 3 Tage Gefängniß zu dictirt.

Hohenstein. Am Freitag feierte der langjährige Weberobermeister Otto das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Aus der Lößnitz. Hier hat die Erdbeerernte ihren Anfang genommen und verspricht diese eine außerordentlich gute zu werden. — In den Gärten der Lößnitz beginnen die Rosen zu blühen.

Die Unschädlichkeit sowie die angenehme, zuverlässige Wirkung, verbunden mit einem Preis, den Jeder für seine Gesundheit anlegen kann, sind die Gründe gewesen, welche den ächten Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen ihren Weg in der ganzen civilisirten Welt gebahnt haben. Wer gekümmert ist, seine Verdauung durch ein Mittel zu regeln, der nehme nichts Anderes. Erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken.

Gasthof „goldner Stern“ Naunhof.

Sonntag, den 20. Mai,
bei starkbesetztem Orchester Tanzmusik.
Früh 9 Uhr: Spektakel.
Es ladet hierdurch freundlichst ein **K. Albani.**

Rathskeller Naunhof.

Sonntag, den 20. Mai,
starkbesetzte Ballmusik.
Entree 15 Pfg., wofür ein Glas Bier oder eine Tasse Kaffee verabfolgt wird.
Es ladet ganz ergebenst ein **E. Strohbach.**



Gewerbe-Verein Naunhof.

Montag, den 21. Mai er.
findet abends punkt **halb 9 Uhr** im Vereinslokale
Bersammlung
statt. Dabei Aufnahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht **D. V.**

B. Burschberg, Naunhof.

empfehl
Filzhüte und Mützen modernster Façon,
elegante Strohhüte
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Gasthaus

„Stadt Leipzig.“

Sonntag, den 20. Mai früh
Spektakel und
Ragoût fin.
Es ladet ergebenst ein **R. Klöden.**

Gardinen

in weiß und creme
in größter Auswahl
Meter von **50 Pfg.** an.

Herm. Reifegerste, Naunhof.

Ausgelesene, feine, mehrlreie

Speise-Kartoffeln

à Ctr. **Mk. 1.50** bis **Mk. 1.70**

Futterkartoffeln

Ctr. **90 Pfg.** empfiehlt
Stadtgut, Markt 88.

Neue und gebrauchte

Fahrräder

verkauft
Karl Rehm,
Schloßermst., Naunhof, Leipzigerstr.

Damenblousen

und
Schürzen

empfehl in **neuesten Façons** zu
billigsten Preisen in größter Auswahl
P. Fiedler.

Echter Brasil-Tabak

aus der bayrischen Schmalzer Fabrik
von **Julius Vina** empfiehlt
Ernst Kraft, Langestr.

Turner - Hosen

nach **Maas**
hochfein Satin **Mk. 5.25**

Herm. Reifegerste.

Mühle Lindhardt.

Sonntag, den 20. Mai,
Allgemein. Scheibenschiessen
und **Ballmusik**

wozu Freunde und Gönner **nur hierdurch** ergebenst eingeladen werden.
Um gültigen Zuspruch bitten
Hochachtungsvoll
Findelsen & Gärtner.

Gasthof Köhra.

Sonntag, den 20. Mai,
Lobezanz.
Hierbei werde mit **ff. Speisen** und **Getränken** aufwarten und
lade hierdurch freundlichst ein **J. Hoffmann.**

Gasthof Stauditz.

Sonntag, den 20. Mai, von Nachmittags 4 Uhr an,
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **B. Wolf.**

Lüstre-Jaketts von **Mk. 3.50—7.00.**

Wajch-Jaketts von **Mk. 2.50.**

Männer-Sommer-Hosen von **2.50—3.50.**

Männer-Wajch-Westen billigst.

Wajch-Anzüge für Kinder von **Mk 2.40.**

Schul-Anzüge für Knaben billig.

Hermann Reifegerste,
Naunhof.

Oberhemden

fertig u. nach **Maas**
zu billigsten Preisen.

Herm. Reifegerste, Naunhof.

Gesangverein „Harmonie“.

Sonntag, den 20. Mai, **Sänger-**
fahrt n. Rochsburg-Rochlitz.
Partie durch das so berühmte Silber-
und Waldenthal. Besichtigung der Köhner
Brücke u. s. w. Abfahrt 8,24 früh.
Alle Mitglieder sowie Freunde des Ge-
sanges werden hierdurch nochmals einge-
laden. Wegen Regelung der Fahrarten
wird gebeten $\frac{1}{8}$ Uhr im Vereinslokale
pünktlich zu erscheinen. **D. V.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch
Forderungen an den Nachlaß meines
verstorbenen Mannes, des Zimmer-
meisters **Friedr. Herm. Senf**
haben, ersuche dieselben umgehend
bei mir einzureichen.

Naunhof, den 18. Mai 1894.

Lina verw. Senf.

Achtung!

Zufolge mehrfacher Kontrollierungen
durch die Reichspostbehörde in letzter Zeit
mache meine verehrten Kunden hier-
durch im eigenen Interesse darauf auf-
merksam, daß auf Grund des Reichs-
gesetzes über die Briefbeförderung durch
mich **nur vollständig offene Briefe**
befördert werden können, und mir über-
gebene geschlossene Briefe in Zukunft
durch die Post befördert lassen oder selbst
öffnen muß. Selbst nach Entfernern der
Ecken, was vielfach angewendet wird,
gilt der Brief noch als geschlossen.

Achtungsvoll!

G. Tinius, Votenfuhrmann.

Abfahrt der Züge

von Naunhof nach Leipzig.
7,11* 9,27 11,09 3,38* 6,01 8,44 10,43
8,34 abends (nur Sonn- u. Festtag).
von Naunhof nach Grimma-Dresden.
8,24 10,04* 10,33 1,04* 3,21 6,02 9,19*
8,16 früh (nur Sonn- u. Festtag).
Die mit * bezeichneten Züge führen 4. Klasse.

Haupt-Gewinn event. 500.000 Mark. Glücks-Anzeige Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den **Gewinn-Chancen**
der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher
10 Millionen 452,425 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vorthellhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur
110.000 Loose enthält, sind folgende, nämlich:

Der grösste Gewinn ist ev. 500.000 Mark.

Prämie 300.000 Mark.	2 Gewinne à 50.000 Mark	8 Gew. à 1500 Mk.
1 Gewinn à 200.000 Mark	1 Gewinn „ 40.000 Mark	756 Gew. „ 1000 Mk.
1 Gewinn à 100.000 Mark	5 Gewinne „ 20.000 Mark	1237 Gew. „ 500 Mk.
2 Gewinne à 75.000 Mark	3 Gewinne „ 15.000 Mark	31 Gew. „ 300 Mk.
1 Gewinn „ 70.000 Mark	26 Gewinne „ 10.000 Mark	120 Gew. „ 200, 150 Mk.
1 Gewinn „ 65.000 Mark	56 Gewinne „ 5.000 Mark	33950 Gew. „ 148 Mk.
1 Gewinn „ 60.000 Mark	108 Gewinne „ 3.000 Mark	7992 Gew. „ 127, 100, 94 M.
1 Gewinn „ 55.000 Mark	258 Gewinne „ 2.000 Mark	10848 Gew. „ 67, 40, 20 Mk.

im Ganzen 55.400 Gewinne und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Ab-
theilungen zur sicheren Entscheidung.

Der Hauptgewinn 1. Klasse beträgt 500.000 Mk., steigt in der 2. Klasse auf
55.000 Mk., in der 3. auf 40.000 Mk., in der 4. auf 20.000 Mk., in der 5. auf
10.000 Mk., in der 6. auf 5.000 Mk., in der 7. auf 2.000 Mk. und mit der
Prämie von 300.000 Mk. event. auf 500.000 Mk.

Für die erste Gewinn-Ziehung, welche amtlich festgesetzt, kostet

das ganze Originalloos nur **Mk. 6.—**
das halbe Originalloos nur **Mk. 3.—**
das viertel Originalloos nur **Mk. 1.50.**

inclusive Stempel für das deutsche Reich.

Jeder der Betheiligten erhält von mir nach stattgehabter Ziehung sofort die
amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Verloosungsplan mit Staatswappen, woraus Einlagen und Vertheilung der
Gewinne auf die 7 Classen ersichtlich, versende im Voraus gratis.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von
mir direkt an die Interessenten prompt unter strengster Verschwiegenheit.

Bestellungen erbitten per Postanweisung oder mittelst eingeschriebenen
Briefes.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Zieh-
ung halber, sogleich, jedoch bis zum

23. Mai d. J.

vertrauensvoll an

Joseph Heckscher,
Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Redaktion: Rob. Günz. Druck und Verlag von Günz & Gule in Naunhof.

Nr. 5
Die
Gasthofge
vom 1. 3
mit Ausw
terminlich
Bach
10 Uhr
und soweit
sich auszun
zu sein.
Die
mitgetheilt
Die
Ra
Die b
im Rath
Die G
im hiesigen
Erfolg geir
sein, daß i
in demfel
Nachw
hier beizubr
Gegen
werden.
Aus
heiten, w
u. f. w. be
werden.
Rau
Certifi
Naunho
landes, mel
Zeit beginne
daran erinne
oder Kommu
Ihr persönli
Familien a
öffentlichen
spruch auf
von 4 Bo
bei Verlust d
behörde best
selbst oder d
wesenheit die
endlich durch
gebracht wer
Ehefrau, Kin
welche vom
Unterstützung
für jede sonst
des durch die
üblichen Tage
zu gewährend
lohn überfch
in Höhe von
währt, welche
Züger und S
brauchbare Ju
prämie wird